

ANLAGE 1: Zusammenfassung der Maßnahmen

RADVERKEHR

Nr.	Beschreibung	Realisierungs- horizont	Grundnetz Radverkehr?	Kosten
R1	Planung von Radverkehrsanlagen auf der Barther Straße (zwischen Grünhufer Bogen und C.-Heydemann-Ring)			
	<ul style="list-style-type: none"> Fahrbahnbreiten im Bestand nicht für eine Markierung von regelgerechten Radverkehrsanlagen in beiden Richtungen ausreichend vertiefende Planung z.B. von alternierenden Führungen 	mittel- bis langfristig	Nein	entsprechend Planungsergebnis
R2	Realisierung von Radverkehrsanlagen auf dem C.-Heydemann-Ring (zwischen Tribseer Damm und Barther Straße)			
	<ul style="list-style-type: none"> Einordnung von Radfahrstreifen ggf. Markierung eines Zwischenzustandes, bis der Knotenpunkt C.-Heydemann-Ring/ Tribseer Damm umgebaut wird 	kurz- bis mittelfristig	Ja	ca. 15.000 Euro (Ummarkierung, ohne Rückbau der Bestandsanlagen)
R3	Realisierung von Radverkehrsanlagen auf dem C.-Heydemann-Ring (zwischen Barther Straße und Jungfernstieg)			
	<ul style="list-style-type: none"> Einordnung von Radfahrstreifen zwischen Karl-Krull-Straße und Jungfernstieg nur einseitig (Fahrtrichtung Ost), in Gegenrichtung Beibehaltung der Bestandsregelung Anpassung der Verkehrsführung C.-Heydemann-Ring – Jungfernstieg – F.-Engels-Straße vor Realisierung notwendig 	kurz- bis mittelfristig	Ja	ca. 10.000 Euro (Ummarkierung, ohne Rückbau der Bestandsanlagen)
R4	Realisierung Radverkehrsanlagen auf der Feldstraße (zwischen Damaschkeweg und Kreisverkehr Anschlussstelle B 96)			
	<ul style="list-style-type: none"> Einordnung von Schutzstreifen Übergang in Richtung Süden mit Option der Fahrbahnmitbenutzung oder Übergang auf die Bestandsanlage Alternative: Neu- bzw. Ausbaus eines parallelen, eigenständigen Weges 	kurz- bis mittelfristig	Ja	ca. 15.000 Euro (Ummarkierung, Anpassung Mittelinsel/ Schaffung Aufstellbereich)

Nr.	Beschreibung	Realisierungs- horizont	Grundnetz Radverkehr?	Kosten
R5	Planung von Radverkehrsanlagen auf der Greifswalder Chaussee (zwischen Karl-Marx-Straße und Selliner Weg)			
	<ul style="list-style-type: none"> Fahrbahnbreiten im Bestand nicht für eine Markierung von regelgerechten Radverkehrsanlagen ausreichend Vertiefende Planung: kleinteilige Maßnahmen und abschnittsweise Ausbauten 	mittel- bis langfristig	Nein	entsprechend Planungsergebnis
R6	Realisierung einer Radverkehrsanlage auf der Heinrich-Heine-Straße (zwischen „Am Heizwerk“ – Kreisverkehr mit Hans-Fallada-Straße)			
	<ul style="list-style-type: none"> Verbreiterung des Weges auf der nördlichen Straßenseite zu einer regelgerechten Radverkehrsanlage Ggf. Markierung eines Schutzstreifens als Zwischenzustandes 	kurz- bis mittelfristig	Ja	ca. 40.000 Euro (Verbreiterung des Gehweges)
R7	Planung von Radverkehrsanlagen auf dem Knieperdamm/ Prohner Straße (Friedrich-Engels-Straße – Kreisverkehr Parower Chaussee)			
	<ul style="list-style-type: none"> Fahrbahnbreiten im Bestand nicht für eine Markierung von regelgerechten Radverkehrsanlagen ausreichend Vertiefende Planung erforderlich 	mittel- bis langfristig	Nein	entsprechend Planungsergebnis
R8	Planung von Radverkehrsanlagen auf der Richtenberger Chaussee (zwischen Rostocker Chaussee und Alte Richtenberger Chaussee)			
	<ul style="list-style-type: none"> Fahrbahnbreiten im Bestand nicht für eine Markierung von regelgerechten Radverkehrsanlagen ausreichend Vertiefende Planung erforderlich 	mittel- bis langfristig	Nein	entsprechend Planungsergebnis
R9	Realisierung von Radverkehrsanlagen auf der Rostocker Chaussee (zwischen Richtenberger Chaussee und Grünhufer Bogen)			
	<ul style="list-style-type: none"> Einordnung von Schutzstreifen Übergang in Richtung Westen auf die Bestandsanlage 	kurz- bis mittelfristig	Ja	ca. 15.000 Euro (Markierung, ohne Rückbau der Bestandsanlagen)

Nr.	Beschreibung	Realisierungs- horizont	Grundnetz Radverkehr?	Kosten
R10	Einbindung der „Alten Rostocker Straße“ in das Radverkehrsnetz (Abbiegebeziehungen Tribseer Damm)			
	<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung der vorgesehenen Route über die „Alte Rostocker Straße“ mit dem Tribseer Damm • Schaffung eines gesicherten Aufstellbereiches in der Fahrbahnmitte • nach Möglichkeit im Zuge des Umbaus Tribseer Damm vorzusehen 	kurz- bis mittelfristig	Nein	ca. 6.000 Euro (Markierung + Mittelinsel)
R11	Verknüpfung Richtenberger Chaussee/ Rostocker Chaussee/ Tribseer Damm			
	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung des Knotenpunktbereiches an die vorgesehene Führung Rostocker Chaussee/ Tribseer Damm • Betrachtung einer Perspektive für die Richtenberger Chaussee • langfristig grundhafter Umbau erforderlich 	kurz- bis mittelfristig	Ja	ca. 3.000 Euro

Nr.	Beschreibung	Realisierungs- horizont	Grundnetz Radverkehr?	Kosten
R12	Ertüchtigung der wichtigen Verbindungen im Straßenneben- und Wegenetz			
	<ul style="list-style-type: none"> • Im Straßennebennetz sind gemäß einschlägiger Richtlinien keine gesonderten Radverkehrsanlagen vorzusehen (Fahren auf der Fahrbahn) • Handlungsbedarf ist dennoch gegeben, u.a. hinsichtlich der Fahrbahnoberflächen, Sicherung von Verknüpfungen, Schaffung von Durchbindungen,... • Auf wichtigen Routen (überwiegend außerhalb des Straßenhauptnetzes wurde Handlungsbedarf identifiziert: 			
	Route 1: zwischen Knieper Nord/ Ausbildungszentren und Altstadt <ul style="list-style-type: none"> • Anschluss einseitig an Geh-/ Radweg Richtung Parow – Sicherung Querung • Große Parower Straße: Verbesserung Fahrbahnoberfläche, Straßenausbau (ABK) • Sarnowstraße: Verbesserung der Fahrbahnoberfläche (ABK) • Prüfung: Fahrradstraße im Verlauf Sarnowstraße (ggf. nur Teilabschnitte) 	kurz- bis mittelfristig	Ja	ca. 782.000 Euro, davon 780.000 Euro ABK
	Route 2a: „Ost-West-Achse“ zwischen Knieper-West/ A.-Zweig-Str. und Altstadt <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Wegeverbindung (H.-Heydenweg) zwischen L.-Feuchtwanger-Str. und H.-v.-Stephan-Straße (im Rahmen des Programms „Stadtumbau Ost“) • Ausbau der Wegeverbindung entlang des „Hainholzteiches“ • Ausbau Hainholzstraße (Abschnitt zwischen Hainholzteich und Vogelwiese), Prüfung der Einrichtung einer Fahrradstraße • Ausbau der Hainholzstraße (Abschnitt zwischen Vogelwiese und Knieperdamm, ABK) 	kurz- bis mittelfristig	Ja	ca. 980.000 Euro, davon 920.000 Euro ABK

Nr.	Beschreibung	Realisierungs- horizont	Grundnetz Radverkehr?	Kosten
	<p>Route 2b: zwischen Knieper-West/ H.-Fallada-Straße und Altstadt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am Heizwerk: Verbesserung Fahrbahnoberfläche, Prüfung der Einrichtung einer Fahrradstraße • H.-Heine-Ring: Sicherung der Querung • Kedingshäger Straße: Verbesserung der Fahrbahnoberfläche, Sanierung/ Ausbau mit Betonung der Radachse insbesondere in den Knotenpunktbereichen • Kedingshäger Straße (Abschnitt M.-Grählert-Straße bis Hainholzstraße): Sanierung Fahrbahnoberfläche, Prüfung der Einrichtung einer Fahrradstraße • Hainholzstraße: Ausbau • Jungfernstieg/ F.-Engels-Straße: Gestaltung entsprechen Maßnahmen R3 • Küterdamm/ Weiße Brücken: Radwegsanierung 	mittel- bis langfristig	Ja	ca. 210.000 Euro
	<p>Route 3: zwischen Schrammsche-Mühle/ Am Lüssower Berg/ Tribseer Siedlung und Bahnhof bzw. Altstadt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Knotenpunkt C.-Heydemann-Ring/ Alte Richtenberger Straße: Ausbau mit Verdeutlichung der Radroute • Alte Richtenberger Straße (Abschnitt zwischen C.-Heydemann-Ring und Alte Rostocker Straße): Straßenausbau, Verbesserung Fahrbahnoberfläche • Alte Rostocker Straße: Verbesserung Fahrbahnoberfläche • Knotenpunkt Alte Rostocker Straße/ Tribseer Damm: Einbindung der Radroute (Sicherung der Abbiegebeziehungen, vgl. Maßnahme R10) 	kurz- bis mittelfristig	Ja	ca. 840.000 Euro (davon ggf. Teilbetrag aus Sanierungsgebiets-Förderkulissen nutzbar)

Nr.	Beschreibung	Realisierungs- horizont	Grundnetz Radverkehr?	Kosten
	<p>Route 4: zwischen Tribseer Wiesen/ Tribseer Siedlung und Altstadt bzw. Frankenvorstadt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wegeverbindung „Kleiner Wiesenweg“: Herstellung/ Lückenschluss • Feldstraße: Sicherung der Querung/ Realisierung Radverkehrsanlagen • Wegeverbindung Knöchelsöhren: Ausbau • Herstellung Lückenschluss: Neubau Brücke über Bahnanlagen • A.-Bebel-Ufer: Lückenschluss/ Neuanlage einer Wegeverbindung „Am Bahndamm“/ A.-Bebel-Ufer, • Weidendamm: Ausbau (mit Umgestaltung Schützenbastion)/ Sicherung Querung K.-Marx-Straße/ Frankendamm 	mittel- bis langfristig	Ja	ca. 1,4 Mio. Euro (davon 1,2 Mio. für den Neubau einer Brücke über die Bahnanlage)
	<p>Route 5: „Süd-Nord-Achse“ Franken – Hauptbahnhof – Knieper</p> <ul style="list-style-type: none"> • Greifswalder Chaussee: Sicherung der Querung an der Einmündung Bahnweg • „Am Bahndamm“: Prüfung der Einrichtung/ Ausbau einer Fahrradstraße • Bahnhofstraße: Prüfung des Ausbaus im Abschnitt „Am Bahndamm“ bis P&R als Fahrradstraße • Tribseer Damm: Umgestaltung Tribseer Damm im Zusammenhang mit Entwicklung Bahnhofsumfeld • Jungfernstieg: Verbesserung Fahrbahnoberfläche (ggf. auch nur als Streifen im Randbereich für den Radverkehr) • Fr.-Engels-Straße: Schaffung einer sicheren Radverkehrsführung • Knotenpunkt Fr.-Engels-Straße/ Knieperdamm: fahrradfreundliche Umgestaltung • G.-Hauptmann-Straße: Verbesserung Fahrbahnoberfläche (Sanierung/ Ausbau) • G.-Hauptmann-Straße (Abschnitt zw. Sarnowstr. und Zufahrt Sundpromenade): Verbesserung der Fahrbahnoberfläche/ Prüfung Fahrradstraße 	kurz- bis mittelfristig	Ja	ca. 1 Mio. Euro (davon 350.000 Euro ABK/ weitere Förderungen werden angestrebt)

Nr.	Beschreibung	Realisierungs- horizont	Grundnetz Radverkehr?	Kosten
R13	Verbesserung der Radverkehrssituation im Bereich Olof-Palme-Platz/ Fährwall/ Seestraße			
	<ul style="list-style-type: none"> • Führung des Radverkehrs überwiegend im Mischverkehr auf der Fahrbahn (entsprechend Netzfunktion der Straße/ einschlägiger Vorgaben StVO) • Sicherung/ Verdeutlichung der Führung in Knotenpunktbereichen • Öffnung der Einbahnstraße Seestraße in Gegenrichtung 	kurz- bis mittelfristig	Nein	ca. 3.000 Euro
R14	Personelle Bündelung der Aufgaben zur Radverkehrsförderung			
	<ul style="list-style-type: none"> • Hervorhebung der Stellung des Radverkehrs durch Radverkehrsbeauftragen, Aufgaben u.a.: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Koordinierung der weiteren Planungen ➤ Vertretung von Radverkehrsbelangen in weiteren Planungsvorhaben ➤ Öffentlichkeitsarbeit 	Daueraufgabe	Nein	Entsprechend Anforderung/ Aufgabenteilung
R15	Verbesserung der Radabstellbedingungen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Anzahl an sicheren und zeitgemäßen Radabstellanlagen in und um die Altstadt um ca. 150 Radbügel • Einordnung von „Stationen“ an den Eingängen zur Altstadt, z.T. mit Lademöglichkeiten für Pedelecs • Prüfung von nur saisonal vorgehaltenen zusätzlichen Abstellmöglichkeiten 	Daueraufgabe	Nein	ca. 100 Euro/ Bügel

FUSSVERKEHR

Nr.	Beschreibung	Realisierungs- horizont	Kosten
F1	Sicherung des Fußgängerverkehrs an Kreisverkehren		
	<ul style="list-style-type: none"> • Regelgerechte Führung der Fußgänger mittels Fußgängerüberwege über die Zu- und Ausfahrten der Kreisverkehre 	kurz- bis mittelfristig	ca. 1000 Euro/ Kreisverkehr
F2	Verbesserung der Querbarkeit des „Altstadtringes“		
	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Verbesserung der Sicherung in Verlängerung des Weidendammes über den Frankenwall • Einordnung eines Querungsangebotes über den Knieperwall (Höhe Katharinenberg) 	kurz- bis mittelfristig	Nach Planungs-/ Maßnahmenaufwand
F3	Stärkere Berücksichtigung der Fußgänger-Belange an LSA		
	<ul style="list-style-type: none"> • Angemessene Querungs- und minimale Wartezeiten anstreben • Vermeidung von Anforderungs-LSA • Prüfung on neuen Ansätzen wie Restzeitanzeigen etc. 	Daueraufgabe	Abhängig von einzelnen Maßnahmen
F4	Umsetzung allgemeiner Verbesserungen für Fußgänger		
	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung von Ansprüchen an Qualität und Ausstattung (Barrierefreiheit) von Gehwegen und Querungen, u.a.: Bordhöhen, Vermeidung von Radverkehr auf Gehwegen, Sicherstellung Sichtbeziehungen etc. 	Daueraufgabe	Abhängig von einzelnen Maßnahmen

Kfz-Verkehr

Nr.	Beschreibung	Realisierungs- horizont	Kosten
K1	Förderung von Fahrgemeinschaften in der Stadt-Umland-Beziehung		
	<ul style="list-style-type: none"> • hohes Einsparpotenzial durch Erhöhung des Besetzungsgrades auf regelmäßigen Fahrten • in Zusammenarbeit mit dem Landkreis unter Nutzung etablierter Systeme 	mittelfristig	gering – mittel (in Abhängigkeit des zum Einsatz kommenden Systems)
K2	Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs in der Altstadt (Maßnahmen des Verkehrskonzept Altstadt)		
	<ul style="list-style-type: none"> • im Kernbereich der Altstadt generelle Reduzierung der Parkmöglichkeiten/ Vorhaltung nur für Bewohner • Parken für alle anderen Nutzergruppen kostenpflichtig und in den Randbereichen 	kurz- bis mittelfristig	in Abhängigkeit der weiteren Planungen

VERKEHRSMITTEL VERNETZEN

Nr.	Beschreibung	Realisierungs- horizont	Kosten
V1	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Projekt „kombiniert mobil“		
	<ul style="list-style-type: none"> • P+R-Konzept • Umstellung des ÖPNV-Systems (Taktverdichtung, Richtungsknoten, Erschließung Altstadt, Anbindung P+R-Plätze • Umgestaltung Umfeld Hauptbahnhof und Einrichtung einer Mobilitätszentrale/ Fahrradstation • Realisierung Leihradsystem 	kurz- bis mittelfristig	in Abhängigkeit der weiteren Planungen